

BR-Sitzung v. 30.3.62

DER VORSTEHER
DES
EIDGENÖSSISCHEN VOLKSWIRTSCHAFTS-
DEPARTEMENTS

Bern, den 27. März 1962.

Vertraulich

An die Herren Mitglieder des Bundesrates

Integration

Herr Bundespräsident,
Herren Bundesräte,

Herr Bundesrat Wahlen und ich haben mit Lordsiegelbewahrer Heath in Genf vereinbart, dass wir unsere englischen Freunde über unsere Assoziationskonzeption informieren, damit sie in ihren Gesprächen anfangs April ein weiteres Mal zu unsern Gunsten*intervenieren können. Zu diesem Zwecke hat Herr Minister Heath seinen Mitarbeiter Jackling in die Schweiz geschickt. Die Herren Botschafter Stopper und Minister Jolles haben ihn mündlich über unsere Assoziationskonzeption unterrichtet. Herr Jackling zeigte sich durchaus befriedigt; jedenfalls hielt er unsere Auffassung nicht für unvereinbar mit den allgemeinen Verhandlungsbestrebungen der EFTA.

Bei dieser Gelegenheit informierte Herr Jackling seine schweizerischen Gesprächspartner dahin, dass nach englischer Auffassung die Neutralen ihren Fall in Brüssel etwa in 5 Wochen vortragen sollten. Ein baldiger Beginn der Verhandlungen zwischen den Neutralen und der EWG sei vor allem auch deshalb notwendig, damit diese "Assoziationskandidaten" nicht allzusehr ins Hintertreffen geraten im Verhältnis zu den eintrittswilligen EFTA-Mitgliedern, die auf Vollmitgliedschaft hintendieren. Unsere Unterhändler betonten, dass die Schweiz nicht der Auffassung sei, dass man zu früh beginnen solle und begnügten sich für dieses Mal, mit den Engländern ein neues Datum für eine weitere Fühlungnahme nach Ostern in Aussicht zu nehmen.

Ich wollte nicht verfehlen, Ihnen diese englischen Hinweise unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Sie zeigen im Zusammenhang mit den deutschen Bemühungen, die Assoziationsverhandlungen in Gang zu bringen und zu beschleunigen, dass wir möglicherweise doch nicht ganz so viel Zeit haben für unsere Vorbereitungen wie wir dies gerne möchten und anlässlich der letzten Integrationsaussprache für wahrscheinlich hielten. Die zuständige Verwaltung wird also ihr Möglichstes tun, um die Assoziationskonzeption weiterhin so zu fördern, dass wir "à toutes fins utiles" auch in kürzester Zeit eine generelle ministerielle Erklärung bereit hätten, um sie in Brüssel vortragen zu können.

Mit kollegialen Grüßen

*) bei den Amerikanern

Kuhn

Dodis

